

Jahrestätigkeitsbericht der Radonberatungsstelle (2022)



Jahrestätigkeitsbericht der Radon- beratungsstelle (2022)

Durchführung der Radon-Messprogramme des Freistaates Sachsen sowie unabhängige behördliche Radonberatung

Juli 2023

Im Jahr 2022 lag der Tätigkeitsschwerpunkt der Radonberatungsstelle bei der Auswertung der Pflichtmessungen an den Arbeitsplätzen des Freistaates Sachsen. Nach der Bereitstellung und Versendung einer großen Anzahl an Messgeräten für die Messung der Radonkonzentration an Arbeitsplätzen im Jahr 2021 wurden nun eine entsprechende Menge an Ergebnissen zurück erhalten. Diese wurden ausgewertet und an den Gebäudeträger bzw. –eigentümer im Rahmen von Berichten mit Maßnahmenempfehlungen weitergegeben. Außerdem wurden viele Präsentationen bzw. Informationsveranstaltungen durchgeführt, um die Eigentümer oder Träger der Gebäude persönlich zu informieren, sowie diese bei der Kommunikation mit den Nutzern bzw. Mitarbeitern zu unterstützen.

Infolge der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fielen im Frühjahr 2022 die Baumessen in Chemnitz, Dresden und Zwickau erneut aus. Auch mobile Radonberatungen in Städten und Gemeinden konnten nicht durchgeführt werden. Die Online-Sprechstunde wurde 2022 an drei Terminen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunktthemen angeboten.

1 Messprogramme

Die Radonberatungsstelle führt die Radon-Messprogramme des Freistaates Sachsen durch mit dem Ziel, die Radonsituation in Sachsen zu erfassen und die Datenbasis für die Ausweisung der Radonvorsorgegebiete bzw. deren Überprüfung zu erheben. Außerdem stellte die BfUL die Exposimeter für die in den Radonvorsorgegebieten verpflichtend durchzuführenden Radonmessungen an Arbeitsplätzen in Keller- und Erdgeschossräumen in den Dienststellen des Freistaates Sachsen zur Verfügung.

Im Jahr 2022 wurden die folgende Messprogramme fortgeführt:

Tabelle 1: Laufende Messprogramme zur Erfassung der Radonsituation in Innenräumen von Gebäuden.

Messprogramm	Start des Messprogrammes	Anzahl versandter Exposimeter 2022 ⁺	Anzahl der Gebäude mit Messungen in Innenräumen 2022
MP708: „Radon in öffentlichen Gebäuden“	2012	40	6
MP710: „Radon in Schulen“	2015	280	43
MP711 „Radon an Arbeitsplätzen des Freistaates Sachsen“	2017	171	24
MP712 „Radon in Gebieten über unterirdischen Hohlräumen“	2017	125	33
Gesamt		616	106

* nach Anzahl der im Jahr 2022 in der Datenbank DURAS registrierten und an die Teilnehmer der Messprogramme versandten Exposimeter. Die Auslegung der Messgeräte und somit der Beginn der Messung erfolgt einige Tage oder bis zu mehrere Wochen nach dem Versand der Messgeräte durch die Teilnehmer der Messprogramme.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 im Rahmen der Messprogramme Exposimeter für 616 Innenräume in 106 Gebäuden bereitgestellt und versandt. Das sind im Vergleich zum Jahr 2021 deutlich weniger Messungen der Radonkonzentration, die über die BfUL durchgeführt wurden. Bei den Messprogrammen „Radon in Schulen“ sowie „Radon an Arbeitsplätzen“ ist dieser Rückgang darauf zurückzuführen, dass nahezu alle Pflichtmessungen an Arbeitsplätzen in den Radonvorsorgegebieten, für die das Land Sachsen als Arbeitgeber fungiert, bereits 2021 durchgeführt wurden. Etwa die Hälfte der 2022 durchgeführten Messungen im Messprogramm „Radon in Schulen“ fanden im Radonvorsorgegebiet als Erstmessungen bzw. als Kontrollmessungen statt, der andere Teil wurde als freiwillige Messung in Gebäuden außerhalb der Radonvorsorgegebiete durchgeführt. Bei dem Messprogramm „Radon an Arbeitsplätzen“ wurde 2022 dagegen ein Großteil der Exposimeter in Gebäuden außerhalb der Radonvorsorgegebiete für freiwillige Messungen als Maßnahme zur Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter eingesetzt.

Das Messprogramm „Radon in öffentlichen Gebäuden“ wurde ab dem 01.01.2021 nur für Städte oder Gemeinden außerhalb der Radonvorsorgegebiete angeboten, da die Messungen an Arbeitsplätzen in Keller- und Erdgeschossräumen für die Kommunen innerhalb der Radonvorsorgegebiete gesetzlich vorgeschrieben sind. Im Rahmen dieses Messprogrammes wurden im Jahr 2022 in sechs Gebäuden freiwillige Radonmessungen an Arbeitsplätzen in Innenräumen über die BfUL durchgeführt.

Auch für das Messprogramm „Radon in Gebieten über unterirdischen Hohlräumen“ konnten weniger Teilnehmer im Vergleich zum Jahr 2021 gewonnen werden, was vermutlich auf fehlende Kontaktmöglichkeiten vor allem bei den jährlichen Baumessen, aber auch bei den Mobilten Radonberatungen zurückzuführen ist. In der Regel werden Interessenten für dieses Messprogramm vor allem bei den genannten Veranstaltungen erfolgreich angesprochen, die aber 2022 erneut aufgrund der Corona-Pandemie weitgehend abgesagt wurden. Lediglich die 2-tägige Veranstaltung „Bau-Infotage“ in der Messe Zwickau fand im September 2022 statt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Radonberatungsstelle bezüglich der Messprogramme lag 2022 bei der Auswertung der Ergebnisse der im Vorjahr ausgegebenen Exposimeter. Die Messgeräte wurden jeweils für 12 Monate in den Innenräumen ausgelegt und anschließend an die Radonberatungsstelle zurückgesandt. Die Auswertung wird im Labor der anerkannten Stelle durchgeführt, von der die Messgeräte bezogen wurden. Die Laborauswertung nimmt in der Regel 6-8 Wochen in Anspruch. Nach dem Erhalt der Messergebnisse wurden die Berichte durch die Mitarbeiter der Radonberatungsstelle erstellt und an die Gebäudeträger bzw. –eigentümer weitergegeben. Insgesamt wurden 2022 für alle Messprogramme für Radon in Innenräumen 382 Berichte für 455 Gebäude bzw. Gebäudeteile angefertigt (vgl. Abbildung 1). Bei einigen Gebäudeträgern bzw. –eigentümern erfolgte die Erstellung eines Berichts für mehrere Gebäude oder Gebäudeteile.

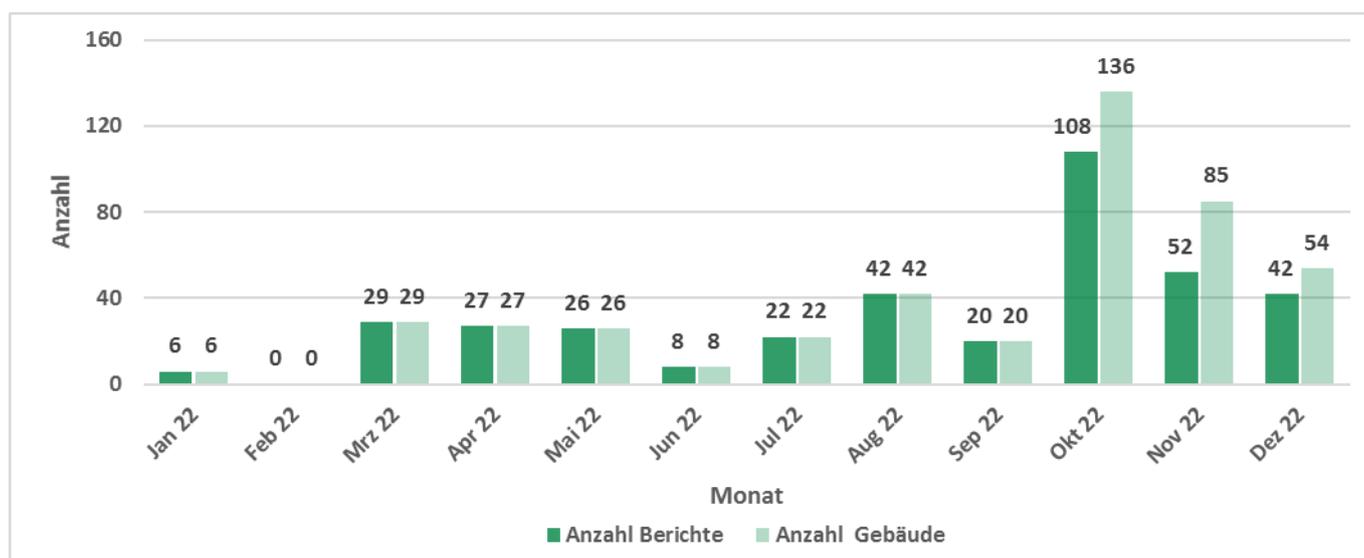


Abbildung 1: Erstellung der Berichte zu den Radonmessungen in Innenräumen 2022 im Rahmen der Messprogramme.

Im Falle von Überschreitungen des Referenzwertes der Radonaktivitätskonzentration bei den Radonmessungen in Aufenthaltsräumen oder an Arbeitsplätzen wird eine persönliche Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation, Informationsveranstaltung oder Videokonferenz angeboten. Außerdem ist eine Unterstützung bei der Kommunikation mit den Gebäudenutzern bzw. betroffenen Mitarbeitern möglich. Die Angebote gelten darüber hinaus bei Bedarf für alle Teilnehmer der aktuellen Messprogramme. So wurden 2022 mit insgesamt 29 Präsentationen die Ergebnisse persönlich vorgestellt und entsprechend eingeordnet, sowie Fragen zum Thema Radon und Radonschutz beantwortet (vgl. Tabelle 4 im Kapitel 4).

Auch das Messprogramm „Bodenradonmessungen in kreisfreien Städten“ wurde weiter fortgeführt. Im Jahr 2022 wurden an 22 Messpunkten in Chemnitz Messungen der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft durchgeführt.

2 Beratungen durch die Radonberatungsstelle

Die Radonberatungsstelle mit zwei Mitarbeitenden bietet Informationen und Beratungen für Anfragen von Bürgern, Bauherren, Mitarbeitern von Kommunen, Arbeitsplatzverantwortlichen usw. zu den Themen Radon, Radonmessungen und Radonschutzmaßnahmen an allen Werktagen an. Unterstützt werden sie dabei von weiteren Kolleginnen der Zweiten Landesmessstelle für Umweltradioaktivität in Chemnitz, die ebenfalls Beratungen durchführen.

Tabelle 2: Anzahl der Kontaktaufnahmen mit der Radonberatung 2022.

Anzahl Kontaktaufnahme mit Radonberatung					
Monat	telefonisch	Per E-Mail	persönlich	per Post	Gesamt
Januar 2022	39	5			44
Februar 2022	43	9			52
März 2022	36	4			40
April 2022	16	3	1		20
Mai 2022	32	8			40
Juni 2022	39	6	2		47
Juli 2022	27	3			30
August 2022	22	4			26
September 2022	30	7			37
Oktober 2022	26	9			35
November 2022	26	7			33
Dezember 2022	18	4	1		23
Gesamt	354	69	4	0	427

Radonberatungen finden meist telefonisch statt oder werden per E-Mail über das Funktionspostfach radonberatung@smekul.sachsen.de durchgeführt. Es werden auch persönliche Beratungen nach Terminvereinbarungen angeboten, diese Möglichkeit wird aber erfahrungsgemäß sehr selten in Anspruch genommen. Auf postalischem Weg werden nur vereinzelt Anfragen an die Radonberatungsstelle gesandt. Dagegen werden etwas häufiger bei Bedarf per Post Informationen und Broschüren nach Anfragen versandt. In Tabelle 2 sind die Anzahl der Radonberatungen pro Monat im Jahr 2022 dargestellt.

Insgesamt wurden in der Radonberatungsstelle 427 Kontaktaufnahmen zur Beratung im Jahr 2022 gezählt. Davon wurden mehr als 80 % der Anfragen telefonisch gestellt, ca. 16 % erreichten die Radonberatungsstelle per E-Mail über das Funktionspostfach. Für eine persönliche Beratung in Chemnitz wurden 4 Termine vereinbart, und per Post wurden 2022 keine Anfragen gestellt. In den vergangenen Jahren wurde eine vergleichbare Verteilung der Kontaktaufnahme festgestellt.

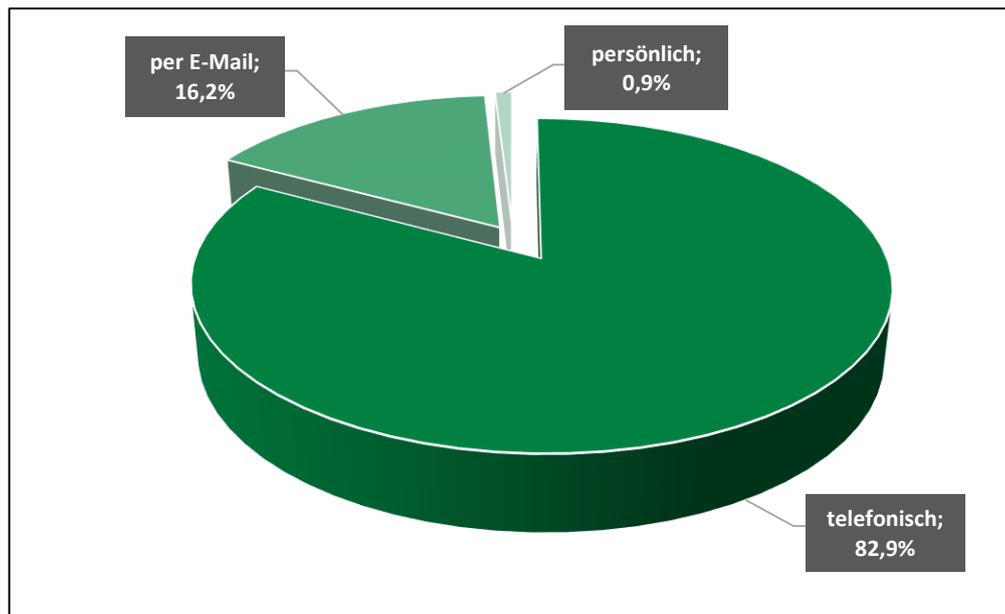


Abbildung 2: Wege der Kontaktaufnahme zur Radonberatungsstelle im Jahr 2022.

Auch aus anderen Bundesländern werden Anfragen gezielt an die Radonberatungsstelle des Freistaates Sachsen gestellt. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 13 Anfragen von Bürgern anderer Bundesländer gezählt.

Die Anzahl der Anfragen an die Radonberatungsstelle war über das Jahr eher ungleichmäßig verteilt und variierte zwischen 20 Beratungsanfragen im Monat April sowie 52 Beratungen im Februar (vgl. Abbildung 3). Im ersten Quartal 2022 ist dabei ein leicht erhöhter Beratungsbedarf im Vergleich zu den folgenden Quartalen feststellbar, deren genaue Ursache unbekannt ist. Ein Teil der Häufung von telefonischen Anfragen zum Thema Radonmessungen an Arbeitsplätzen im Februar 2022 lässt sich aber vermutlich auf eine aktive Werbung einzelner nach § 155 Strahlenschutzverordnung anerkannter Stellen zurückführen, die in diesem Zeitraum gezielt Unternehmen in den Radonvorsorgegebieten über Briefe oder Flyer angesprochen haben.

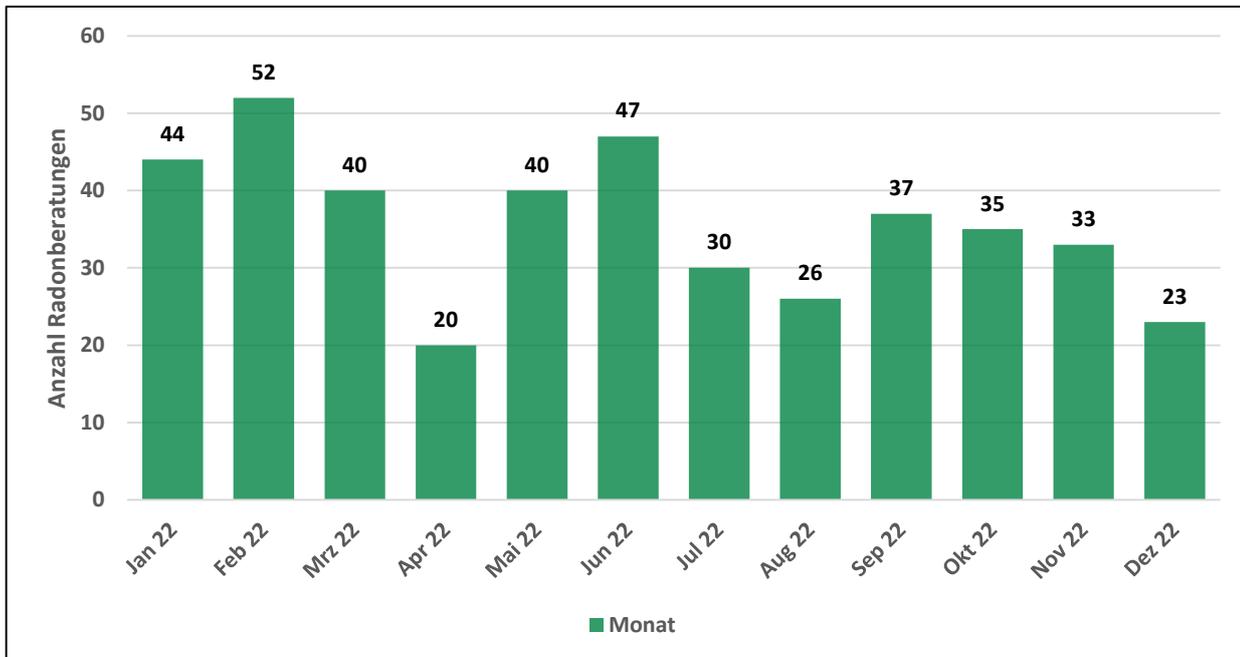


Abbildung 3: Verteilung der Anfragen an die Radonberatungsstelle über das Jahr 2022.

Nach der Kontaktaufnahme und Beratung in der Radonberatungsstelle ergibt sich in etwa einem Viertel der Anfragen weiterer Informationsbedarf. In den meisten Fällen wird dafür im Anschluss an das Gespräch eine E-Mail mit zusätzlichen Informationen versendet, wie z. B. mit Links zu Broschüren oder zu weiteren Internetseiten. In einigen Fällen werden auch nach E-Mail-Anfragen telefonisch Rücksprachen gehalten oder Informationen, Teilnahmeunterlagen für die Messprogramme bzw. Broschüren per Post verschickt.

Vergleicht man die Anzahl der Kontaktaufnahmen mit der Radonberatungsstelle in den vergangenen Jahren ohne nachfolgende E-Mails, anschließende Rückfragen oder Versendung von Informationsmaterial oder ähnliches zu berücksichtigen, lässt sich ein leichter Anstieg in den Jahren 2018 bis 2020 feststellen. Im Jahr 2021 erhöhte sich jedoch die Anzahl der Anfragen deutlich um den Faktor 2,7 (vgl. Abbildung 4). Dieser Anstieg lässt sich auf die Ausweisung der Radonvorsorgegebiete in Sachsen zurückführen und auf den dadurch erhöhten Informationsbedarf. Insbesondere die Anzahl an Anfragen von Arbeitsplatzverantwortlichen bzw. von Beauftragten für Arbeitssicherheit stieg 2021 deutlich im Vergleich zu den Vorjahren an. Dagegen wurden im Jahr 2022 deutlich weniger Kontaktaufnahmen mit der Radonberatungsstelle als 2021 gezählt, die Anzahl entsprach etwa 22 % mehr als im Jahr 2020.

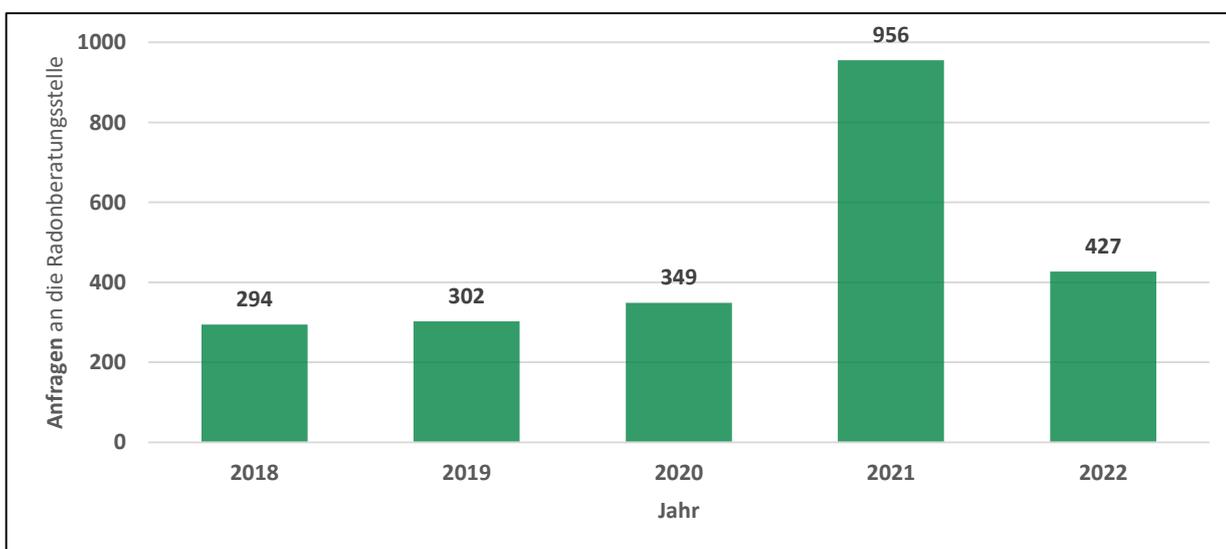


Abbildung 4: Vergleich der Anzahl der Beratungen von 2018 bis 2022 (bereinigte Anzahl an Kontaktaufnahmen ohne nachfolgende E-Mails, Rücksprachen oder Versendung von Material im Anschluss).

Die Erfassung der Beratungen in der Radonberatungsstelle wird seit dem 2. Quartal 2017 durchgeführt mit dem Ziel der anonymen Auswertung der Anzahl sowie der Inhalte der Anfragen. Dies trägt zur weiteren Verbesserung der Beratung bei und ermöglicht unter anderem auch die Erstellung zielgruppengerechter Informationsschriften.

Die Dokumentation der Anfragen umfasst zunächst eine anonyme Erfassung, zu welcher Gruppe die Anfragenden zugeordnet werden können. Es wird hierbei klassifiziert in „Bürger“, „Baufirmen/-planer“ und „Arbeitsplatzverantwortliche“ im weitesten Sinn, d. h. Arbeitgeber, Vertreter kommunaler oder staatlicher Einrichtungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Radonfachleute im Auftrag von Unternehmen, Vermieter, oder weitere mit dem Thema „Radon an Arbeitsplätzen“ befasste Personen. Unter der Kategorie „Sonstige“ werden Beratungen mit Personen zusammengefasst, die sich nicht eindeutig einer der anderen Gruppen zuordnen lassen, wie z. B. die Anfragen von Energieberatern, Rechtsanwälten, oder Vereinen.

Für das Jahr 2022 zeigte sich, dass die Gruppe der „Bürger“ etwa die Hälfte der Anfragen stellten (Abbildung 5). Weitere 37 % der Anfragen erreichten die Radonberatungsstelle von der Gruppe der „Arbeitsplatzverantwortlichen“. Verglichen mit dem Vorjahr gingen jedoch die Anzahlen aus dieser Gruppe deutlich zurück. Das ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die Verpflichtungen der Arbeitsplatzverantwortlichen hinsichtlich des Radonschutzes bereits zu Beginn des Jahres 2021 begonnen haben. Weitere 6 % der Anfragen kamen jeweils aus der Gruppe „Baufirmen/Planer“ bzw. „Sonstige“.

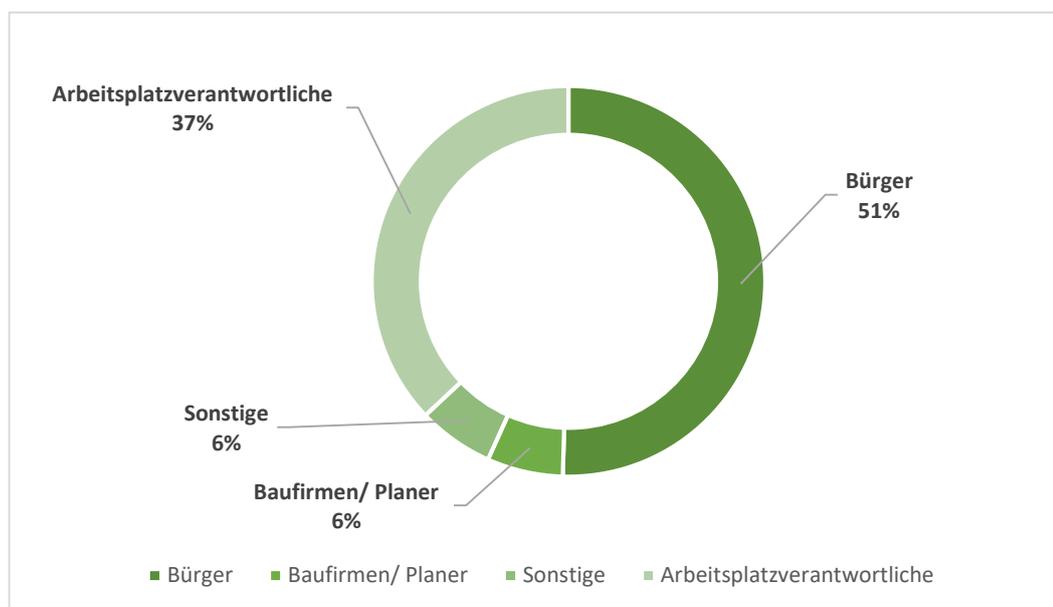


Abbildung 5: Klassifizierung der Anfragenden in Gruppen - Auswertung für das Jahr 2022.

Bei der anonymisierten Dokumentation der Anfragen werden ebenfalls die Themenbereiche festgehalten, denen die Inhalte der Beratungen zugeordnet werden können. Bei der Mehrzahl der Beratungen werden dabei mehrere Themenbereiche gestreift und entsprechend gezählt (Mehrfachnennungen möglich). Ein Schwerpunkt der Anfragen im Jahr 2022 war wie im Jahr zuvor die praktische Durchführung der Messung von Radon (vgl. Abbildung 6, gelb gekennzeichnet), die bei etwa 28 % der Beratungen thematisiert wurde. Fragen zur Sanierung von Gebäuden bei erhöhten Radonwerten wurden bei etwa jeder 5. Anfrage gestellt. Dies stellt eine deutliche Erhöhung des Anteils an den Beratungsanfragen zum Jahr 2021 dar, in dem die Themen „Messverpflichtung“ und „Radon messen“ zusammen etwa die Hälfte der Anfragen darstellten, während Fragen zur Sanierung von Gebäuden in etwa 8 % der Anfragen 2021 thematisiert wurden.

Weitere Themen waren allgemeine Fragen zu Radon und seinen gesundheitlichen Gefahren, Fragen zum Neubau von Gebäuden durch die Ergreifung geeigneter Radonschutzmaßnahmen, sowie zum rechtlichen Hintergrund.

Außerdem wurden Anfragen zu bestimmten Flurstücken und deren geschätztes Radonpotential gestellt oder zu dem Messprogramm für Gebäudeeigentümer in Gebieten mit einem hohen Anteil an unterirdischen Hohlräumen.

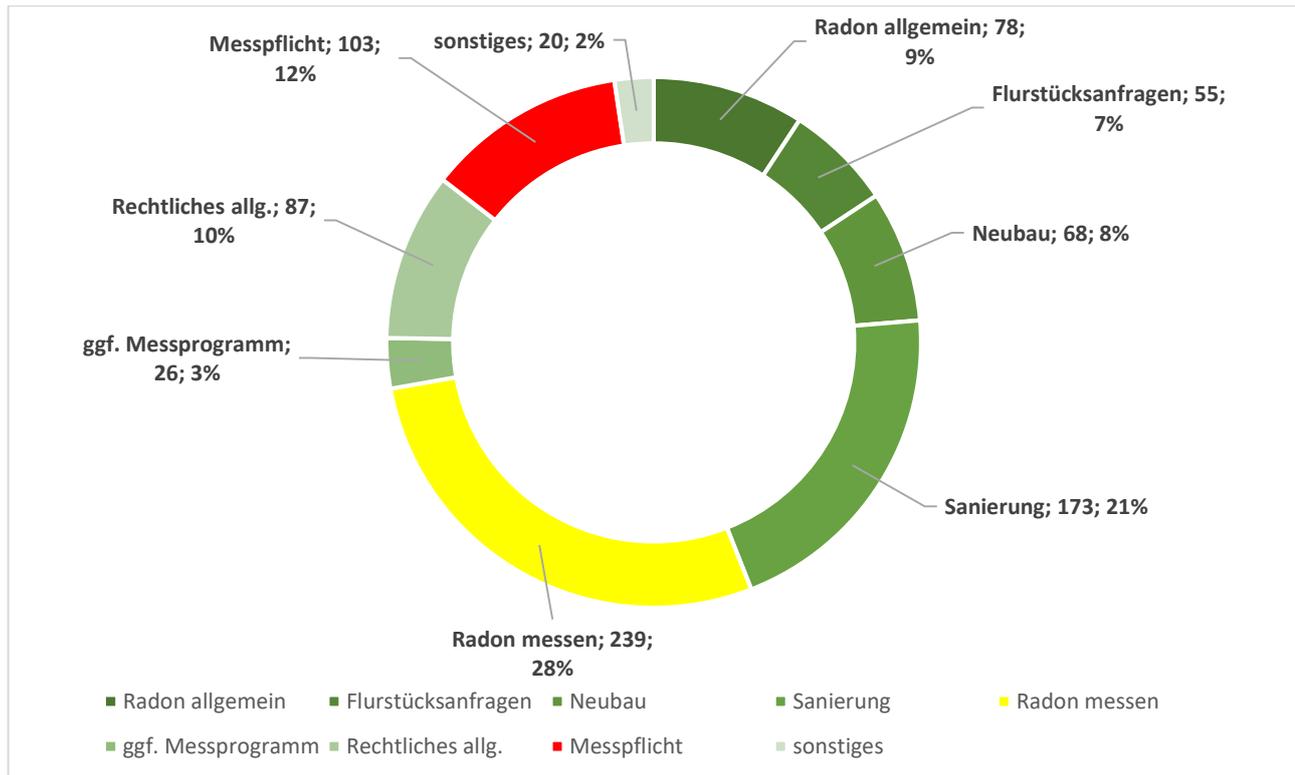


Abbildung 6: Anzahl der Radonberatungen 2021 zugeordnet zu Themenbereichen. Mehrfachnennungen möglich.

Innerhalb der Gruppen der Anfragenden lassen sich die jeweiligen Themenschwerpunkte unterscheiden (Abbildung 7). Das Feld „Radon messen“ ist bei der Gruppe der Bürger mit mehr als 60 % Anteil in den Beratungen das am häufigsten nachgefragte Thema, gefolgt von Fragen zur Sanierung von Gebäuden (39 %), sowie allgemeinen Fragen zum Radon (27 %). Bei etwa jeder 5. Anfrage waren jeweils die Themenkomplexe „Flurstücksanfragen“ oder „Radonschutz beim Neubau“ Schwerpunkte in der Beratung. Eine eher untergeordnete Rolle spielten in der Beratung von Bürgern die rechtlichen Hintergründe und die Messverpflichtung an Arbeitsplätzen.

Bei den Baufirmen und Bauplanern standen dagegen in der Radonberatung erwartungsgemäß Fragen zum Radonschutz bei Neubauten (70 %), allgemeine rechtliche Fragen (33 %), sowie zu Informationen zu Radon im Boden („Flurstücksanfragen“, 22%) und der Sanierung von Gebäuden (22%) im Vordergrund.

Demgegenüber waren in der Radonberatung die Themenschwerpunkte der Arbeitsplatzverantwortlichen die Fragen, wie Radon gemessen werden kann (53 %) sowie zur Messverpflichtung an Arbeitsplätzen (52 %). Außerdem wurden von der Gruppe der Arbeitsplatzverantwortlichen häufig Fragen zur Sanierung gestellt (42 %) sowie allgemein zu rechtlichen Fragen des Radonschutzes (26 %).

Bei den unter der Kategorie „Sonstige“ zusammengefassten Anfragenden waren Fragen zur Sanierung von Gebäuden (52 %), zur Messverpflichtung (48 %), sowie zur Messung von Radon (44 %) und den allgemeinen rechtlichen Fragen (41 %) die häufigsten Themengebiete.

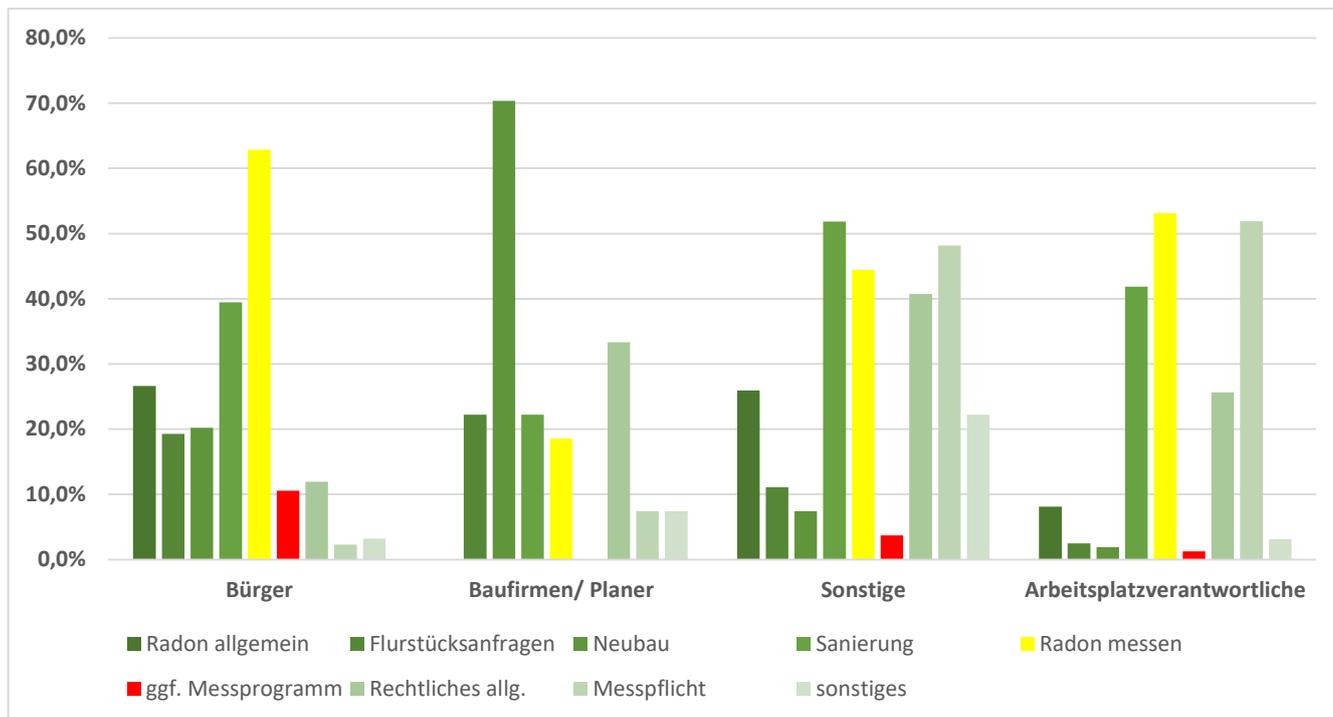


Abbildung 7: Themenhäufigkeit nach Anfragenden. Die Schwerpunkte der Beratungen wurden den Gruppen der "Bürger", "Baufirmen/-planer", „Arbeitsplatzverantwortlichen" sowie „Sonstige“ zugeordnet.

3 Präsenz der Radonberatungsstelle auf Baumessen

Im Jahr 2022 sind wie in den beiden Jahren zuvor alle regionalen Baumessen, auf denen die Radonberatungsstelle regelmäßig mit einem Messestand vertreten war, Pandemie-bedingt ausgefallen. Nur die zweitägige Veranstaltung „Bauinfo-Tage“ in Zwickau fand als Ersatz für die im Frühjahr ausgefallene Baumesse statt. Es waren bei dieser Veranstaltung 60 Aussteller präsent und etwa 1900 Personen besuchten die Messe. Dabei wurden am Stand der Radonberatungsstelle an zwei Tagen insgesamt 42 Beratungsgespräche geführt (Tabelle 3).

Tabelle 3: Übersicht Messe „Bau-Infotage“ in Zwickau 2022.

Messe	Termin	Anzahl Aussteller*	Anzahl Besucher*	Bruttokosten Messestand 2022**	Anzahl Beratungsgespräche
Bau-Infotage Zwickau	03.09. – 04.09.2022	60	1900	1438,71 €	42

*Angaben laut Messeveranstalter

**laut Rechnungen der Messeveranstalter und deren Auftragnehmern; weitere Kosten der BfUL für die Arbeitszeit (jeweils zwei Mitarbeiter vor Ort), Fahrten, Vor- und Nachbereitung sind nicht enthalten.

4 Mobile Radonberatungen

Im Jahr 2022 wurden Pandemie-bedingt keine Mobilten Radonberatungen geplant und durchgeföhrt.

5 Online-Bürgersprechstunde

Als Alternative zu den ausgefallenen Messeauftritten und Mobilten Radonberatungen wurde 2021 eine Online-Bürgersprechstunde konzipiert und 2022 weiter fortgeföhrt. Das Ziel ist es, eine Plattform zu bieten, auf der eine möglichst einfache und leicht zugängliche Präsentation wichtiger Themen des Radonschutzes erfolgen kann, sowie die Beantwortung bzw. Diskussion von Fragen möglich ist. Online-Sprechstunden über Videokonferenz-Plattformen bieten dafür eine große Reichweite und einen unkomplizierten Zugang. Die Schwierigkeit liegt aber darin, dieses Beratungsangebot einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Im Jahr 2022 wurden drei Online-Bürgersprechstunden per WebEx-Videokonferenz angeboten. Dabei stand bei diesen Veranstaltungen jeweils ein bestimmter Themenkomplex im Fokus, der in einem Übersichtsvortrag dargestellt wurde. Anschließend wurde eine Diskussion angestoßen sowie Fragen der Teilnehmer beantwortet. Die Vortragsschwerpunkte, Referenten und die Anzahl der Teilnehmer sind in der Tabelle 4 zusammengefasst.

Tabelle 4: Online-Bürgersprechstunden: Termine, inhaltliche Schwerpunkte, Referenten und Anzahl der externen Teilnehmer.

Termin	Thema	Referent/-in	externe Teilnehmer
28.04.2022	2.: Radon - Messungen und Schutzmaßnahmen	Mitarbeiter der BfUL	14
01.09.2022	3.: Radonmessungen: Ich habe Messergebnisse - und nun?	Mitarbeiterin der BfUL	5
01.12.2022	4.: Radonschutzmaßnahmen in bestehenden Gebäuden	Mitarbeiter der HTW Dresden	5

Die Veröffentlichung des Angebotes der Online-Bürgersprechstunde erfolgte über die Homepage „www.radon.sachsen.de“, außerdem wurden u. a. an verschiedene Arbeitgeberverbände, Industrie- und Handelskammern, Handwerks-, Architekten- und Ingenieurkammern, Bauherren – und Baugewerbeverbände, aber auch an die Bauämter und Bauaufsichtsbehörden in Gemeinden bzw. Landkreisen in den Radonvorsorgegebieten die Ankündigung der Online-Sprechstunde mit der Bitte um Veröffentlichung in den jeweiligen Informationskanälen gesendet. Außerdem wurde eine Medieninformation über das Presseportal des LfULG veröffentlicht, sowie in den sozialen Medien auf diese Veranstaltungen hingewiesen.

Eine Fortführung dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2023 ist geplant.

6 Weitere Präsentationen, Informationsveranstaltungen und Beiträge zu Weiterbildungsveranstaltungen

Durch die Radonberatungsstelle wurden wie in den vergangenen Jahren auch weitere Vorträge im Rahmen von Ergebnispräsentationen sowie von Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Außerdem fanden Informationsveranstaltungen statt, auf denen die Radonberatungsstelle vertreten war (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Weitere Präsentationen, Beiträge und Informationsveranstaltungen.

Datum	Thema	Teilnehmer	Anzahl	
			Teilnehmer bzw. Beratungen	Bemerkungen
16.02.2022	Ausbildung zur Radonfachperson – „Rechtliche Regelungen (StrlSchG)“	Baufachleute, Architekten, Ingenieure und Bauplaner	16	Zoom-Konferenz
17.02.2022	Ausbildung zur Radonfachperson – „Messmethoden und Messstrategien“	Baufachleute, Architekten, Ingenieure und Bauplaner	siehe 16.02.2022	Zoom-Konferenz
22.02.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Bürgermeister	1	WebEx-Konferenz
03.03.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen in der Stadt Dresden	Mitarbeitende, Verwaltung	46	WebEx-Konferenz
10.03.2022	Ausbildung zur Radonfachperson "Auswertung der Radonmessung in der Hausaufgabe"	Baufachleute, Architekten, Ingenieure und Bauplaner	siehe 16.02.2023	
10.03.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen in der Stadt Dresden	Mitarbeitende, Leitung	51	WebEx-Konferenz
20.04.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Geschäftsführer, Technische Leitung	2	WebEx-Konferenz
24.04.2022	Ausbildung zur Radonfachperson "Prüfungstag", Mitglied der Prüfungskommission	Baufachleute, Architekten, Ingenieure und Bauplaner	siehe 16.02.2022	
02.05.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Bürgermeister	1	WebEx-Konferenz
04.05.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Leitung und Mitarbeitende Bau	2	WebEx-Konferenz
20.05.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Bürgermeister, Leitung Hauptamt	2	

07.06.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Bürgermeister, Leitung Hauptamt + Bau, Sicherheitsfachkraft	4	
15.06.2022	Betriebsfest Dresden	Mitarbeitende	23	
17.06.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Leipzig	Mitarbeitende, Mitarbeitende Bau, Vertreter des SIB	9	
20.06.2022	Vortrag auf Tagung Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V. (FLiB); ("Luftdichtheit und Radonschutz")	Mitglieder des FLiB	45	
21.06.2022	Seminar des Bildungszentrums im Geschäftsbereich des SMEKUL Reinhardtsgrμμα "Radonschutz in Gebäuden"	Mitarbeitende von Behörden und Kommunen im Freistaat Sachsen	18	
27.06.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Vogtland	Leitung, Personalrat, übergeordnete Mitarbeitende Bau	8	
28.06.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Leitung Bau	1	
30.06.2022	Vortrag in Online-Seminarreihe Hessen "Verbraucherschutz: Radonberatung und Radonfachpersonen"	Behördenvertreter Hessen und weitere Teilnehmende	22	WebEx-Konferenz
08.07.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Vogtland	Leitung, betroffene Mitarbeitende	12	
08.07.2022	Lange Nacht der Wissenschaften Dresden; Stand: Nationales Centrum für Tumorerkrankungen; NCT		27	
08.07.2022	Lange Nacht der Wissenschaften Dresden; Stand: Pillnitz		38	
13.07.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des LK Mittelsachsen	Leitung, betroffene Mitarbeitende, Personalrat, Mitarbeitende Bau	14	
25.07.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des LK Mittelsachsen	Leitung, betroffene Mitarbeitende, Personalrat, Mitarbeitende Bau	12	
23.08.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Bürgermeister, Hauptamtsleitung, Mitarbeitende Bau	3	
13.09.2022	Seminar des Bildungszentrums im Geschäftsbereich des SMEKUL Reinhardtsgrmma "Radonschutz in Gebäuden"	Mitarbeitende von Behörden und Kommunen im Freistaat Sachsen	20	

19.09.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Vogtland	Leitung, Personalrat, Sicherheitsfachkraft, med. Dienst, Mitarbeitende	6	
27.09.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leitung, Mitarbeitende, Vertreter des SIB	13	
20.09.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Mitarbeitende Bau	6	
13.10.2022	Radon am Arbeitsplatz: „Die Messergebnisse sind da – wie geht es weiter?“ (Webinar der Umweltallianz Sachsen)			
24.10.2022	Radonschutz in Gebäuden (Veranstaltung der SAENA) Vorträge: „Messtechnik und Messmethoden“ / „Rechtliche Regelungen zum Strahlenschutz“	Arbeitgeber, v. a. aus Radonvorsorgegebieten; Behördenmitarbeitende	44	Zoom-Konferenz; 2 Vorträge
08.11.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Zwickau	Mitarbeitende	20	WebEx-Konferenz
22.11.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Leitung und Mitarbeitende Gebäude- und Flächenmanagement	5	
23.11.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Vogtland	Leitung, Personalrat	5	
28.11.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Mittelsachsen (2 Vorträge)	Leitung, Mitarbeitende Technik, Mitarbeitende, Personalrat	23	
29.11.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Bürgermeister, Leitung Bau/ Hauptamt/ Schulen, beteiligte Fachfirma	8	
01.12.2022	Seminar Radonschutz; Bauakademie Dresden	Planer, Architekten, Bauingenieure	10	
05.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Bürgermeister, Leitung und Mitarbeitende Bau	3	
07.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Bürgermeister, Leitung und Mitarbeitende Bau, Schulleitung	4	
12.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Erzgebirge	Schulleitung	1	

13.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Zwickau	Leitung und Mitarbeitende Bau	4	
14.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Gemeinde im LK Mittelsachsen	Bürgermeister, Mitarbeitende Bau/ Gebäudeverwaltung	3	
15.12.2022	Ergebnispräsentation Radonmessungen in einer Dienststelle des Freistaates Sachsen im LK Zwickau	Mitarbeitende	9	
Gesamt	43 Beiträge (Vortrag/Präsentation/Präsenz)		541 Teilnehmende	

Im Jahr 2022 wurden insgesamt in 43 Veranstaltungen mit ca. 541 Teilnehmenden Beiträge zu den Themen Radonmessungen und Radonschutz präsentiert. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um Vorträge in Informations- oder Weiterbildungsveranstaltungen. Den Teilnehmern von Messprogrammen zur Radonmessung an Arbeitsplätzen bzw. in öffentlichen Gebäuden wurden z. B. die Ergebnisse der Messungen des Jahresmittelwertes der Radonkonzentration in den Innenräumen, in denen Überschreitungen des Referenzwertes festgestellt wurden, in einer Präsentation vorgestellt. Neben den allgemeinen Informationen zu Radon, den gesundheitlichen Auswirkungen und dem rechtlichen Rahmen wurden die ermittelten Werte erläutert und die möglichen Schutzmaßnahmen vorgestellt. Außerdem wurde eine Unterstützung bei der weiteren Kommunikation angeboten, z. B. bei der Information der Belegschaft oder des Personalrats. Auch Präsentationen im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen wurden durchgeführt, u. a. bei der Ausbildung zur Radonfachperson, bei Weiterbildungsveranstaltungen für Bedienstete der Agrar-, Umwelt- und Forstverwaltung des Freistaates Sachsen oder auch bei Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Außerdem wurden in der Radonberatung Zuarbeiten zur Beantwortung von Presseanfragen erarbeitet. Eine Übersicht über die Presseanfragen ist in Tabelle 6 dargestellt.

Tabelle 6: Zuarbeiten zu Presseanfragen 2022.

Datum	Medium	Thema
12.01.2022	Freie Presse Vogtlandkreis	Ausweisung der RVG: erste Erkenntnisse und Ergebnisse zur Messpflicht an Arbeitsplätzen und Ergreifung von Radonschutzmaßnahmen im Vogtlandkreis
25.01.2022	Sächsische Zeitung	Radon in Schulen im Landkreis Bautzen
12.04.2022	Sächsische Zeitung	Radonberatung im Freistaat Sachsen
15.09.2022	Vogtland Radio	Ergebnisse Radonmessungen Vogtlandkreis und Konsequenzen

Herausgeber:

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul

Telefon: +49 351 85 474 901

Telefax: +49 351 85 474 119

E-Mail: poststelleBFUL@smekul.sachsen.de

<http://www.bful.sachsen.de>

Autor:

Geschäftsbereich 2

Ansprechpartner: Mandy Alisch-Mark

Telefon: +49 371 461 24 220

Telefax: +49 371 461 24 299

E-Mail: radonberatung@smekul.sachsen.de

Redaktionsschluss:

20.07.2023

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.